

2/15

# news

Weitsicht und Zuversicht:  
Neu formierter Verwaltungsrat...



## Inhalt:

- Editorial
- Umbau Lämmli Brunnenstrasse
- Unser Verwaltungsrat
- Info-Board
- Neue Mitarbeitende
- Pikettdienst Weihnachten/Neujahr

**PFISTER**



# Editorial

*Geschätzte Mieterinnen und Mieter  
Geschätzte Stockwerkeigentümerinnen und  
Stockwerkeigentümer*

*Nun stecken wir also wieder mittendrin in dieser hektischen Weihnachtszeit, die uns alle so sehr beansprucht und zusehends mehr mit Stress als mit Besinnlichkeit verbunden ist. Wir hetzen von Geschäft zu Geschäft, um Geschenke einzukaufen, wir essen und trinken mehr als uns lieb und gesund ist und wir leben unseren Alltag mit einer Geschwindigkeit, die uns vieles vergessen lässt und den Blick aufs Wesentliche verdeckt. Kurzum: Der hochstilisierte Weihnachtshype hat uns wieder einmal eingeholt und gaukelt uns eine scheinbar heile Welt vor. Doch ich weiss nicht, wie es Ihnen geht, aber mich kann in diesem Jahr die ganze Besinnlichkeit und die ganze Festfreude nicht darüber hinwegtäuschen, dass die Jahresbilanz 2015 für unser Lebensumfeld ernüchternd ausfallen wird.*

*Nach einigen Jahren mit durchwegs gemischten Aussichten, was die Wirtschaftsleistung und das aussenpolitische Umfeld der Schweiz angeht, befinden wir uns nun mitten in einer Situation der Destabilisierung auf allen Ebenen. In der Schweiz kämpfen wir je länger je mehr mit dem starken Schweizer Franken, der unsere Export- und Tourismuswirtschaft schwächt und Monat für Monat mehr Arbeitslose fordert. Europa erlebt eine beispiellose Terrorwelle, die Ängste schürt, ratlos macht und deren politischen Auswirkungen unvorhersehbar sind. Darüber hinaus beschäftigt Europa eine Flüchtlingswelle, wie sie schon lange nicht mehr vorgekommen ist, der wir uneinig und hilflos gegenüber stehen. Ausgelöst durch einen Konflikt, der weit über die Grenzen Europas hinausgeht und das Potential zur Zerreihsprobe für Ost und West hat. Wer da noch frohlockt, betreibt Augenwischerei.*

*Viel können wir nicht tun, um diese Dynamik wieder in eine positive Richtung zu lenken. Es bleibt nur die Hoffnung, dass die negativen Ereig-*

*nisse den Zusammenhalt stärken werden und nicht aus Konflikten neue Konflikte entstehen. Im Kleinen können wir nur versuchen, aus dem Geschehenen Lehren zu ziehen und etwas für unsere Sicht der Dinge zu lernen. Also vermehrt wieder dankbar dafür zu sein, was wir haben und den Blick zu schärfen, für all die positiven Dinge, die wir trotz allem tagtäglich erleben dürfen.*

*Es freut mich daher umso mehr, dass wir in der vorliegenden Ausgabe der Pfister-News viel Positives über die Max Pfister Baubüro AG zu berichten haben. Unter anderem informieren wir Sie über das diesjährige Mietergeschenk, über eine gelungene Sanierung im Herzen der Stadt St. Gallen, über Mutationen im Verwaltungsrat sowie über eine grosse Anzahl an Mitarbeiter Jubiläen.*

*In diesem Sinne wünsche ich Ihnen im Namen der Max Pfister Baubüro AG eine besinnliche Weihnachtszeit, in der es trotz der vielen „bad news“ Platz hat für Erfreuliches und Positives, ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!*

Für die Max Pfister Baubüro AG

Andreas Pfister

## Unser «Dankeschön» hat Tradition



*Nathalie Eigenmann übergibt Jürg Pfister ihr Bild zum Thema „Brücken schlagen“*

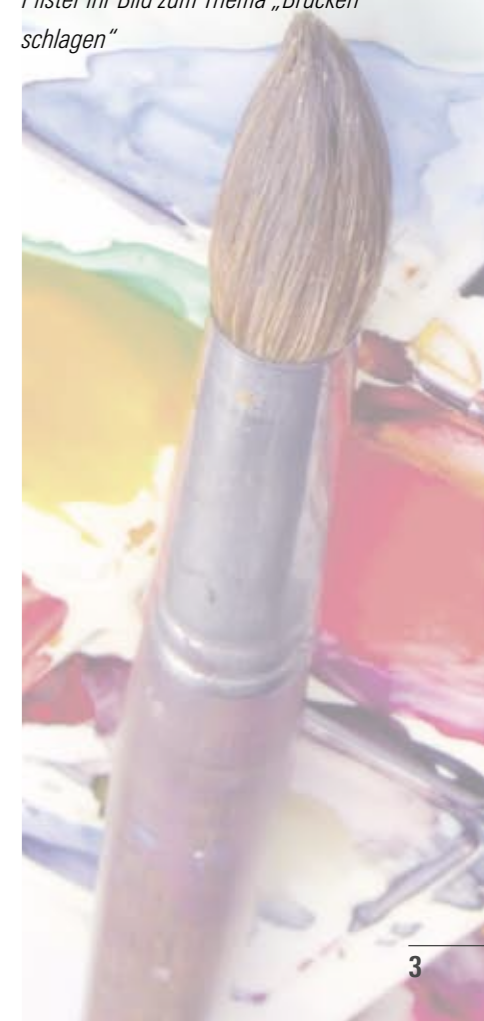
Bereits kurz nach dem 2. Weltkrieg hat unser Firmengründer beschlossen, unseren Mieterinnen und Mietern als Dank für die Kundentreue, durch den Hauswart ein kleines Weihnachtspresent zu übergeben. Schon damals sollte gleichzeitig eine soziale Institution unterstützt werden. Langjährige Mieterinnen und Mieter erinnern sich sicher noch an die Handarbeiten aus den Werkstätten der VALIDA oder an die Pro Juventute-Markenbüchlein. Diese Tradition wird auch in der zweiten und dritten Generation weitergeführt. Nur in den Jahren, wenn der von uns gesponserte TIXI Bus ersetzt werden muss, wird auf das Geschenk verzichtet.

Für dieses Jahr haben wir uns erneut entschieden, Ihnen den Kunstkalender des HPV Rorschach zu übergeben. Menschen mit einer Beeinträchtigung stellen für uns in den Werkstätten des HPV Rorschach originelle Kässeli für die Neugeborenen in unseren Wohnungen und zurzeit Küchenschürzen für unsere Neumieter her. Der Kalender entstand im Malatelier zum Thema „Brücken schlagen“,

Brücken aus Stein, aber auch Brücken im übertragenen Sinn. Eine Jury hat aus vielen Entwürfen für jeden Monat ein Bild ausgewählt. Erneut ist es dem HPV gelungen, dreizehn Unternehmen zu finden, die mit dem Kauf eines der ausgewählten Bilder mithelfen, die Herausgabe des Kalenders zu ermöglichen. Unser Unternehmen hat sich dann spontan entschieden, allen unseren Kunden auf Weihnachten diesen Kalender zu schenken. Nicht Brücken zerstören wie im Krieg, sondern viel besser Brücken schlagen gilt für jede Beziehung, auch zwischen Mietern und Vermietern.

Im August fand dann die Vernissage statt. Bei dieser Gelegenheit übergaben die stolzen Künstlerinnen und Künstler den Käufern ihr Originalkunstwerk.

Wir hoffen, dass Sie in Ihrer Wohnung einen Platz für den praktischen Monatskalender finden, auch wenn im Zeitalter der Smartphones Wandkalender etwas aus der Mode gekommen sind.



## Die Aussensanierung an der Lämmlisbrunnenstrasse 34 konnte weitgehend bei guter Witterung durchgeführt werden.

Eine besondere Herausforderung hatte das Baugeschäft-Team der Max Pfister Baubüro AG mit der Sanierung des Hochhauses Lämmlisbrunnenstrasse 34 zu bewältigen. Die Liegenschaft aus dem Jahre 1959 befindet sich im Herzen der Stadt St. Gallen unweit der Altstadt und beherbergt neben 31 Wohnungen auch das Figurentheater St. Gallen und eine Autowerkstatt, welche an die Kantonspolizei St. Gallen vermietet ist. Das Gebäude wurde im Jahre 1988 aussen komplett saniert; im Jahre 1998 folgte die Innensanierung, bei der das gesamte Leitungsnetz sowie sämtliche Nasszellen und Küchen erneuert wurden.

Auslöser für die erneute Aussensanierung nach lediglich 27 Jahren war der schlechte Zustand der Betonbalkone. Um die Sicherheit gewährleisten zu können, mussten diese saniert werden. Da eine solche Sanierung nicht ohne Baugerüst möglich ist, dessen Aufbau mit hohen Kosten verbunden ist, entschied sich die Max Pfister Baubüro AG dafür, im gleichen Zuge auch noch weitere Arbeiten auszuführen. So wurden die Balkone nicht nur saniert, sondern auch gleich massiv vergrössert, die alte Fassade wurde komplett entfernt und durch eine weitaus besser isolierte Kompaktfassade ersetzt und schliesslich wurden auch die Renovationsfenster aus dem Jahre 1988 ersetzt.

Durch diese baulichen Massnahmen kommen die Mieterinnen und Mieter an der Lämmlisbrunnenstrasse 34 ab Ende Jahr in den Genuss von viel grösseren Balkonen, auf denen z.B. nun auch ein richtiger Esstisch Platz hat. Ebenso werden die Bewohner von wesentlich verbesserten Isolationswerten profitieren. Durch die neue Fassade und die neuen Fenster sowie durch die verbesserte Dachisolation, werden die Energieverbrauchswerte gegenüber dem Zustand nach der ersten Aussensanierung, nochmals enorm gesenkt werden können. Dies verbessert nicht nur die Energie- und somit auch die CO<sub>2</sub>-Bilanz des Gebäudes, sondern wird sich auch positiv auf die Höhe der Nebenkostenabrechnungen auswirken.

Die Arbeiten am Hochhaus konnten grösstenteils vom eigenen Baugeschäft der Max Pfister Bau-

büro AG ausgeführt werden. Die Hauptherausforderung war dabei der grosse Umfang an Arbeiten, die zwingend in der warmen Jahreszeit ausgeführt werden mussten. Die hohe Anzahl an zu sanierenden Balkonen sowie die grosse Fassadenfläche verlangten vom Bau-Team einiges ab. Das ehrgeizige Ziel konnte aber erreicht werden; nicht zuletzt auch aufgrund der warmen und trockenen Witterung.

Für das Jahr 2016 ist eine weitere energetische Massnahme an der Liegenschaft geplant. Beim Ersatz der Heizanlage aus dem Jahre 1994 soll eine weitere Effizienzsteigerung erreicht werden. Umfangreiche Abklärungen haben ergeben, dass eine Luft/Wasser-Wärmepumpe in Kombination mit einer Ölheizung die beste Variante dafür ist.



## Kontinuität im Verwaltungsrat der Max Pfister Baubüro AG

Anno 1933 als Martha und Max Pfister die Firma Pfister Baubüro (ab 1983 Max Pfister Baubüro AG) gründeten, wussten die beiden wahrscheinlich noch nicht, dass daraus einmal ein stattliches Unternehmen mit knapp 100 Mitarbeitenden und einem ansehnlichen Immobilienbestand wird. Die Firma war damals als ein kleines Pflänzchen ins Leben gerufen worden, dessen weitere Entwicklung im Ungewissen stand. Der Wunsch nach Stabilität und nach Langfristigkeit dürfte aber damals schon bestanden haben und hat letztendlich dazu geführt, dass bald schon die 2. Pfister-Generation mit diversen Verantwortlichkeiten mit ins Boot genommen wurde. Die beiden Gründer hatten nämlich verstanden, was auch die nachfolgende Generation in ihrem unternehmerischen Denken geprägt hat: Menschliche Karrieren sind endlich, aber ein Unternehmen kann bei entsprechender Weitsicht und vorhandenen Zuversichtstrategien über viele Generationen existieren und auch Generationenwechsel unbeschadet überstehen oder gar gestärkt daraus hervorgehen. Diesen Grundsätzen folgt die Max Pfister Baubüro AG weiterhin und so werden nachfolgende Generationen als Potential wahrgenom-

men und frühzeitig in das Unternehmen integriert. Sei es operativ, im Verwaltungsrat oder als Aktionärinnen und Aktionäre.

Die unternehmerische Weiterentwicklung über Generationen hinweg bringt naturgemäss auch personelle Wechsel mit sich. So letztmals geschehen an der Generalversammlung 2015, an der Ursula Ganz-Pfister und Caterina Meier-Pfister als Verwaltungsrätinnen zurückgetreten sind und ihr Amt an Barbara Ritter-Ganz und Claudio Pfister übergeben haben.



**Ursula Ganz-Pfister**, die jüngste Tochter von Martha und Max Pfister, war seit der Gründung der Aktiengesellschaft 1983 Mitglied des Verwaltungsrates der Max Pfister Baubüro AG und hat sich über all die Jahre hinweg mit grossem Einsatz für die Weiterentwicklung des Unternehmens im Sinne der Gründer engagiert. Sich des wertvollen Erbes bewusst, das die 2. Generation

von der Gründergeneration übernehmen durfte, hat sie in ihren Voten stets an die Grundsätze von Martha und Max Pfister erinnert und den Bedürfnissen der Mieterinnen und Mieter immer grosses Gewicht beigemessen. Ursula Ganz-Pfister trat per Generalversammlung 2015 im Juni dieses Jahres aus dem Verwaltungsrat zurück. Wir danken Ursula Ganz-Pfister an dieser Stelle ganz herzlich für ihren grossen Einsatz für die Max Pfister Baubüro AG und freuen uns, dass ihr Interesse an der Firma ungeboren ist und sie der Max Pfister Baubüro AG als engagierte Aktionärin erhalten bleibt.



**Caterina Meier-Pfister**, Tochter von Peter Pfister, wurde 2006 in den Verwaltungsrat der Max Pfister Baubüro AG als Vertreterin der 3. Pfister-Generation gewählt und ist per Generalversammlung 2015 zurückgetreten. Ihren Sitz hat ihr Bruder Claudio Pfister übernommen. Dieser Wechsel wurde im Rahmen des Generationenübergangs schon vor einigen Jahren so geplant. Caterina

Meier-Pfister war für den Verwaltungsrat eine grosse Bereicherung. Als Juristin und Wahl-Zürcherin hat sie im betriebswirtschaftlich und Männer dominierten Verwaltungsrat der Max Pfister Baubüro AG oft den Mahnfinger erhoben und eine andere Sicht der Dinge eingebracht. Auch bei Caterina Meier-Pfister möchten wir uns für ihren grossen Einsatz für die Firma ganz herzlich bedanken!

**Die beiden Vakanzen im Verwaltungsrat der Max Pfister Baubüro AG wurden an der Generalversammlung 2015 gleich wieder besetzt. Neu in den Verwaltungsrat gewählt wurden:**

**Barbara Ritter-Ganz** als Vertreterin der Familie Ganz-Pfister. Barbara Ritter-Ganz wohnt in Wil SG, ist verheiratet und Mutter von zwei Kindern. Ihr Studium hat sie an der juristischen Fakultät der Universität Zürich absolviert (lic.iur.).

**Claudio Pfister** als Vertreter der Familie Pfister-Spinelli. Claudio Pfister wohnt in Gommiswald SG, ist verheiratet und Vater von drei Kindern. Seine Ausbildung hat er an der ETH Zürich (Dipl. Ing. ETH) und an der Universität St. Gallen (Exec. MBA HSG) absolviert.

Der Verwaltungsrat der Max Pfister Baubüro AG von links nach rechts:

- Andreas Pfister**  
Delegierter des VR
- Marcel Metzler**  
Verwaltungsratspräsident
- Jürg Pfister**  
Verwaltungsratsmitglied
- Barbara Ritter-Ganz**  
Verwaltungsratsmitglied
- Christoph Ganz-Hemmi**  
Vizepräsident
- Nicola Pfister**  
Verwaltungsratsmitglied
- Claudio Pfister**  
Verwaltungsratsmitglied



## NEU: Unterflurbehälter im Mettendorf Gossau

Bei all unseren St. Galler-Siedlungen befindet sich jeweils in unmittelbarer Nähe ein Unterflurbehälter. Nach gut zweijähriger Vorbereitung wurde nun auch die Abfallentsorgung im Mettendorf Gossau neu organisiert.

Am 7. September 2015 konnten insgesamt acht Unterflurbehälter freigegeben werden.

Das Unterflursystem bringt viele Vorteile mit sich:

- Eine Entsorgung ist jederzeit möglich und nicht mehr vom Abfuhrtag abhängig.
- Es entstehen keine Verunreinigungen durch aufgerissene Säcke.
- Bei wärmeren Temperaturen entfallen unangenehme Gerüche aufgrund Zwischenlagerung auf Balkonen oder Kellerräumen.
- Ungeziefer oder Fliegen sammeln sich nicht in der Wohnung.

Bitte beachten Sie, dass weiterhin kostenpflichtige Gebührensäcke verwendet werden müssen.

Es freut uns, dass wir eines der ersten Quartiere in Gossau sind, welches diese Verbesserung realisieren konnte.

## Gigathlon: Die sportliche Seite der Max Pfister Baubüro AG

Ein Team der Max Pfister Baubüro AG hat im Juli 2015 am 2-tägigen Gigathlon in Aarau teilgenommen. Insgesamt wurden mit den fünf Disziplinen 406 km zurückgelegt.

Die Route startete mit einem satten Aufstieg für die Biker. Daraufhin folgte für die Schwimmer eine 9 km lange Strecke entlang der Aare. Eine rasante Fahrt an diversen Schlössern vorbei, stand für die Inlineskater auf dem Programm. Danach folgte die Laufstrecke vom Schloss Wildegg nach Windisch. Als Abschluss des ersten Tages mussten 96 km und viele Höhenmeter mit dem Rennvelo zurückgelegt werden.

Frühmorgens kamen am Sonntag erneut die Rennvelofahrer zum Einsatz. Die Velofahrt wurde in der Hälfte von den Schwimmern unterbrochen, 3 km im Hallwilersee, inklusive einer kurzen Laufstrecke davor und danach. Nun folgte der Endspurt mit dem Rennvelo. Der Zeitmess-Chip wurde in Aarau an die Inlineskater übergeben, woraufhin eine 27 km Strecke zurückgelegt werden musste. Ein steiler Aufstieg mit insgesamt 1'100 Höhenmetern war für die Biker an der Reihe. Die Schlussstrecke von Lenzburg nach Aarau wurde durch den Läufer zurückgelegt.

Herzliche Gratulation und grossen Respekt für diese sportliche Leistung!

v.l.n.r.:

Markus Gmünder (Laufen)

Sarah Gmünder (Inlineskating)

Roland Baudenbacher (Biken)

Andreas Pfister (Rennrad)

Susanne Baudenbacher (Schwimmen)

## Unsere neuen Mitarbeiter im Interview

Wie verlief Ihr beruflicher Werdegang?

Als ich im Jahr 1998 in die Schweiz kam, arbeitete ich temporär auf diversen Baustellen, worauf eine Festanstellung bei der Zulian+Co. AG folgte.

Was sind Ihre Freizeitbeschäftigungen?

Ich gehe gerne Fischen und höre oft Musik.

Welcher Versuchung können Sie nicht widerstehen?

Dazu zählt definitiv Zuckerwatte und Meringue.

Wohin reisen Sie am liebsten?

Nach Portugal an die Algarve.

Was steht auf Ihrem Wunschzettel weit oben?

Ein Fallschirmsprung.



**Sergio Rodrigo Da Conceicao Estevao**  
Angestellt seit 1.10.2015 als Maurer

Was sind Ihre Freizeitbeschäftigungen?

Zu meinen Hobbys gehören Eishockey, Fussball, sowie Tennis. Im Winter bin ich am liebsten auf der Piste.

Welcher Versuchung können Sie nicht widerstehen?

Einem Wintertag in St.Moritz mit meiner Familie, auf verschneiten leeren Pisten bei strahlender Sonne. Zudem kann ich einem feinen Abendessen oder einem gemütlichen Kartenabend nicht widerstehen.

Wohin reisen Sie am liebsten?

Ich fliege jeden Sommer mit meiner Familie nach Norwegen. Im Winter gehen wir meistens für eine Woche in ein Skigebiet.

Welchen Wunsch möchten Sie sich erfüllen?

Ein erfolgreicher Lehraabschluss und dann diverse berufliche Weiterbildungen.



**Andrin Steiner**  
Angestellt seit 1.8.2015 als Lehrling Zeichner Fachrichtung Architektur bei Pfister+Pfister

## Sandro Taddei als Rückkehrer



Es freut uns, dass Herr Taddei nach seiner Saisonstelle in Laax wieder zu 50% beim Architekturbüro Pfister+Pfister arbeitet. Er hat seine Stelle als Hochbauzeichner per 15.8.2015 angetreten.

## Austritt

**Simon Schneider** hat sich entschlossen, unsere Firma per Ende September 2015 zu verlassen. Er war seit dem 1.5.2010 als Servicetechniker/Hauswart tätig.

Wir wünschen Herrn Schneider für die Zukunft alles Gute!

Wir gratulieren unseren Jubilaren recht herzlich  
und danken für den geleisteten Einsatz!



**30** JAHRE



**Remo Gschwend**

Angestellt seit dem 1. Mai 1985 als Hauswart

**Katharina Gschwend**

Angestellt seit dem 1. Mai 1985 als Reinigungsfachfrau

**30** JAHRE



**Walter Hengartner**

Angestellt seit dem 1. November 1985 als Hauswart

**30** JAHRE



**Beni Sonderegger**

Angestellt seit dem 1. Dezember 1985 als Bauleiter beim  
Architekturbüro Pfister+Pfister

**20** JAHRE



**Roland Bauderbacher**

Angestellt seit dem 16. Januar 1995 als Maler

**20** JAHRE



**Willi Frick**

Angestellt seit dem 1. August 1995 als Hauswart

**Maya Frick**

Angestellt seit dem 1. August 1995 als Reinigungsfachfrau



**10** JAHRE



**Petra Kohler**

Angestellt seit dem 1. Mai 2005 als Hauswartin

**10** JAHRE



**Mirjam Gschwend**

Angestellt seit dem 1. Juni 2005 als Assistentin  
der Geschäftsleitung

**10** JAHRE



**Luka Topic**

Angestellt seit dem 1. August 2005 als Maurer/  
Kranführer

**10** JAHRE



**Peter Forster**

Angestellt seit dem 1. September 2005 als Immobilien-  
bewirtschafter

**10** JAHRE



**Simon Studach**

Angestellt seit dem 1. Oktober 2005 als Gärtner

# Erreichbarkeit über Weihnachten und Neujahr 2015/2016

Über die Feiertage sind unsere Hauswarte von der täglichen Arbeit entlastet. Sie stehen Ihnen aber für dringende Reparaturen und für die Schneeräumung selbstverständlich zur Verfügung. Ob die Kontaktaufnahme direkt über den Hauswart erfolgen kann oder ob die Pikettnummer angerufen werden muss, entnehmen Sie bitte der nachstehenden Liste:

Donnerstag, 24.12.15	Pikettdienst
Freitag, 25.12.15	Pikettdienst
Samstag, 26.12.15	Pikettdienst
Sonntag, 27.12.15	Pikettdienst
Montag, 28.12.15	Ihr Hauswart
Dienstag, 29.12.15	Ihr Hauswart
Mittwoch, 30.12.15	Ihr Hauswart
Donnerstag, 31.12.15 bis 12:00 Uhr	Ihr Hauswart
Donnerstag, 31.12.15 ab 12:00 Uhr	Pikettdienst

Freitag, 01.01.16	Pikettdienst
Samstag, 02.01.16	Pikettdienst
Sonntag, 03.01.16	Pikettdienst

## Die Pikett-Nummer lautet:

079 697 49 90 oder 079 697 49 91

Das Büro ist ab Donnerstag, **24.12.2015** bis und mit Sonntag, **03.01.2016** geschlossen.

**Wir wünschen Ihnen eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!**



Die Firma Max Pfister Baubüro AG ist auch auf dem Internet präsent: [www.pfister-baubuero.ch](http://www.pfister-baubuero.ch)

Unsere freien Mietwohnungen finden Sie auch auf den folgenden Immobilienmarktplätzen:

[www.immoscout24.ch](http://www.immoscout24.ch)

[www.newhome.ch](http://www.newhome.ch)

Unsere E-Mail Adresse lautet:

[info@pfister-baubuero.ch](mailto:info@pfister-baubuero.ch)

Einige unserer Mitarbeiter sind über folgende E-Mail Adressen direkt erreichbar:

Andreas Pfister: [a.pfister@pfister-baubuero.ch](mailto:a.pfister@pfister-baubuero.ch)

Jürg Pfister: [j.pfister@pfister-baubuero.ch](mailto:j.pfister@pfister-baubuero.ch)

Sandra Bucher: [s.bucher@pfister-baubuero.ch](mailto:s.bucher@pfister-baubuero.ch)

Thomas Bühler: [th.buehler@pfister-baubuero.ch](mailto:th.buehler@pfister-baubuero.ch)

Nadine Disch: [n.disch@pfister-baubuero.ch](mailto:n.disch@pfister-baubuero.ch)

Peter Forster: [p.forster@pfister-baubuero.ch](mailto:p.forster@pfister-baubuero.ch)

Astrid Graf: [a.graf@pfister-baubuero.ch](mailto:a.graf@pfister-baubuero.ch)

Mirjam Gschwend: [m.gschwend@pfister-baubuero.ch](mailto:m.gschwend@pfister-baubuero.ch)

Daniela Hirsch: [d.hirsch@pfister-baubuero.ch](mailto:d.hirsch@pfister-baubuero.ch)

Hanspeter Jenni: [h.jenni@pfister-baubuero.ch](mailto:h.jenni@pfister-baubuero.ch)

Pascal Stephan: [p.stephan@pfister-baubuero.ch](mailto:p.stephan@pfister-baubuero.ch)

# PFISTER

Max Pfister Baubüro AG  
Burgstrasse 108, Postfach 269  
9013 St.Gallen

Telefon 071 274 17 17  
Telefax 071 274 17 42  
[info@pfister-baubuero.ch](mailto:info@pfister-baubuero.ch)  
[www.pfister-baubuero.ch](http://www.pfister-baubuero.ch)